Ich liebe dich!

Severus & Harry

Von mathi

Kapitel 17: Besuch in der Winkelgasse

hoi,

das nächste kapitel ist da und ich hoffe es gefällt euch
viel spaß beim lesen

mathi

ps: ein riesen großes Dankeschön an meinen Beta InaBau^^ danke danke danke

Besuch in der Winkelgasse

Es vergingen zwei Monate und Weihnachten stand vor der Tür. Severus und Harry hatten in der Zeit viel miteinander unternommen und waren die meiste Zeit weg gewesen. Natürlich wurde die Schule nicht vernachlässigt, doch gleich nach dem lernen und Hausaufgaben waren sie zusammen irgendwohin appariert. Dumbledore hatte davon, zum Glück, noch nichts bemerkt und das sollte auch so bleiben.

Es waren mittlerweile Ferien und Severus, Harry, Hermine, Ron, Draco und Blaise waren auf Slytherin Manor. Sie wollten alle zusammen das Weihnachtsfest feiern. Die fünf Jugendlichen freuten sich schon riesig darauf und waren jeden Tag draußen, lieferten sich Schneeballschlachten und liefen im Garten auf dem zugefrorenen See Schlittschuh. Das mussten Harry und Hermine Ron, Draco und Blaise beibringen, da sie sich anstellten, als würden sie gerade mal normales Laufen lernen.

Und wie jeden Abend in den Ferien kamen sie rot von der Kälte im Gesicht rein, und waren von oben bis unten nass. So das Severus immer wieder seinen Spaß hatte, Harry in einem riesigen Handtuch einzuwickeln und trocken zu rubbeln. Dann kuschelten die Zwei zusammen auf dem Sofa. Tom und Lucius sahen das mit Freude. Ihr Kleiner war eine richtige Schmusekatze, aber das kannte das Malfoyoberhaupt schon, denn Tom war das nicht minder.

Am nächsten Tag wollten Toms Schwester und Bruder sowie Godric und Salazar kommen. Nur Lucius` Familie musste absagen, da es leider zu einigen Komplikationen kam. Aber Lu war das schon egal, Hauptsache sein Sohn, sein Mann und seine Freunde waren da. Sonst würde ja das Fest überhaupt keinen Spaß machen. Am Abend des

nächsten Tages saßen sie zusammen vor dem Kamin und wärmten sich. Die Kinder waren mit den fünf Jugendlichen draußen gewesen, und hatten sehr viel Spaß. Erst Recht Harry, da er seine Cousinen und Cousins besser kennen gelernt hatte.

„Du Papa?“ fragte die kleine Natascha ihren Vater, Seraphino. „Ja Kleine?“ „Gehen wir morgen in die Winkelgasse?“ fragte sie und sah ihren Vater mit ihren großen runden Augen an. „Mh, wäre keine schlechte Idee. Was meint ihr dazu?“ „Ja ich muss auch noch mal in die Winkelgasse,“ meinten Harry und Severus gleichzeitig. Sie sahen sich an und mussten anfangen zu lachen. Auch die Anderen fielen in das Lachen mit ein.

Als sie sich wieder beruhigt hatten kicherten noch einige, und Anita meinte: „Gut dann ist es ausgemacht, wir gehen morgen in die Winkelgasse!“ Dadurch bekam sie ein zustimmendes Nicken von allen. „Das ist gut, dann kann ich dir mein Weihnachtsgeschenk schon morgen geben, anstatt bis übermorgen zu warten,“ hauchte Severus seinem Kleinen ins Ohr, der eine Gänsehaut bekam. Total rot im Gesicht blickte Harry auf den Boden, doch kuschelte er sich noch weiter in seine warme Wolldecke und lehnte sich noch mehr in die Arme seines Liebsten.

Anita und Seraphino brachten dann um 20 Uhr ihre Kinder ins Bett. Sie selbst gingen anschließend ebenfalls schlafen. Sarah, Timo, Michael und Silvia blieben noch mit Harry, Ron, Baise, Draco und Hermine, Tom, Lucius, Severus, Godric und Salazar im Wohnzimmer. „So was machen wir jetzt?“ fragte Draco, der Hermine sanft durch die Haare strich. Das gleiche tat Blaise bei Ron. „Mh, weiß nicht. Ihr könnt uns ja ein wenig über euch erzählen. Ron, Hermine was meint ihr?“ sagte Godric und erhielt ein zustimmendes Nicken der anderen Erwachsenen. „Können wir schon machen, was meinst du Ron?“ fragte Hermine und sah ihren Freund an. Dieser nickte, blieb aber in der Umarmung seines Liebsten.

„Na ja, ich bin eine Mugglegeborene. Ich war total erfreut darüber, dass ich einen Brief bekommen hatte. Als ich dann in der Winkelgasse einkaufen war und mir alle Bücher gekauft hatte, habe ich sofort angefangen zu lernen. In Hogwarts war ich gleich die Klassenbeste, und wurde sogar die Jahresbeste des 1. Jahrgangs. Im ersten Jahr hatte ich am Anfang überhaupt keine Freunde. Aber als dann zu Halloween dieser Troll im Schloss war, ich war in dieser Zeit auf dem Mädchenklo, als dieses Ungeheuer schon vor mir stand. Harry und Ron sind dann gekommen und haben mir geholfen. Aber wie... wenn es nicht so eine ernste Situation gewesen wäre, hätte ich angefangen zu lachen. Harry ist auf den Troll drauf, und mit solch einen Schwung nach vorn, und hat dann aus Versehen seinen Zauberstab in die Nase des Troll gesteckt. Ron hat ihn dann mit dem ‚Wingardium Leviosa‘ K.O. geschlagen, mit seiner eigenen Keule. Na ja, und ab da waren wir drei dann das ‚Goldene Trio‘“ erklärte Hermine.

Die Anwesenden mussten beim Schluss anfangen zu lachen. Ja die Vorstellung ist wirklich lustig. Auch Tom lächelte, doch auch etwas traurig, schließlich hatte er ja Quirrel dazu gebracht den Troll frei zu lassen. „Dad, ich habe es überlebt. Und es war spannend“, lächelte Harry als er das Lächeln gesehen hatte. Der Lord nickte und lächelte wieder.

Nun wandten sich alle an Ron, der jetzt etwas von sich erzählen sollte. „Mh... Na ja, ich habe noch sechs Geschwister. Ich bin der jüngste Sohn, meine Schwester die Jüngste

überhaupt. Wir sind ziemlich arm, da mein Dad im Ministerium nicht wirklich viel verdient, doch ich hoffe das ändert sich bald. Na ja, ich traf Harry schon am Bahnhof Kings Cross. Er hatte das Gleis nicht gefunden. Aber das konnte er ja nicht wissen, und Hagrid hatte es ihm ja nicht gesagt. Na ja, wir haben Harry dann halt geholfen. Im Zug haben wir uns wieder getroffen und uns angefreundet. Wir haben uns wirklich gut verstanden. Und ich schätze mal, dass Harry schon von Haus aus nach Slytherin gekommen wäre, wenn Draco mich nicht beleidigt hätte, nicht wahr Harry?" fragte Ron und erhielt ein Nicken von Harry. „Ja. Bis jetzt glaube ich, ging es uns eigentlich recht gut in Gryffindor, auch wenn Dumbledore ziemliche Kontrolle über das Haus hat," schloss Ron seine Erzählung.

Godric war nun aufgestanden: „Was?! Dieser alte Mann wird noch büßen MEIN Haus so entehrt zu haben! Lucius du hast Kontakte zum Minister. Er glaubt dir mehr als Dumbledore, regle das. Damit wir, Sal und ich wieder nach Hogwarts können und unsere Häuser zurück bekommen!" Ron schaute verwirrt zu dem Gründer. Was war denn nun los?

Lucius nickte und war schon verschwunden. Doch schneller als sie gucken konnten war er schon wieder da. „Schatz, was hast du gemacht?" fragte Tom. „Mit dem Minister geredet, und er sagt, dass er schaut was er machen kann. Er meinte auch, dass Dumbledore langsam wirklich lästig wird und er auch schauen will, ob er noch einen Direktor findet. Das wird dem Alten überhaupt nicht gefallen!" meinte Lucius und erntete erstaunte Blicke. „Was denn? Godric hat doch gesagt, dass ich zum Minister soll," meinte Lucius. „Ja, aber doch nicht sofort." „Mh... na ja ist ja jetzt egal," grinste Lu und küsste seinen Tom auf den Mund. „Wie wäre es, wenn wir jetzt alle ins Bett gehen? Es ist spät und wir müssen morgen früh raus, wenn wir morgen in die Winkelgasse wollen," meinte Salazar und alle nickten. Sie standen auf und verschwanden in ihre Zimmer.

Der nächste Morgen kam, und Harry kuschelte sich an die Wärmequelle an, die er jetzt schon seit 4 Tagen hier in Slytherin Manor hatte, und schmatzte. Doch öffnete er seine Augen, als er ein leises Kichern vernahm. Mit einem Auge guckte er zu seinem Partner hoch, der ihm liebevoll durch die Haare strich. „Morgen mein kleiner süßer Schmusekater," wünschte Severus Harry einen guten Morgen. „Morgen Schatz," flüsterte Harry und küsste seinen Sev auf den Mund. Dieser wurde sofort erwidert, doch lange konnten sie den Kuss nicht halten, da es draußen an der Tür klopfte. „Harry! Severus! Aufstehen, wir wollen in die Winkelgasse!" rief auf der anderen Seite der Tür Draco. Die beiden öffneten die Augen und lösten sich, doch blieben sie so liegen, dass ihre Lippen nur noch 2 Zentimeter entfernt waren. „Ich will nicht," hauchte Harry. „Aber wir müssen, sonst kann ich dir dein Geschenk nicht geben," murmelte Sev und überwand die 2 cm und küsste Harry noch einmal. „Jetzt kommt endlich!" schrie Draco gegen die Tür. Das Paar setzte sich auf und Harry rief: „Wir kommen ja schon!"

Harry und Severus standen auf und gingen schnell duschen, 10 Minuten später waren sie fertig und traten zusammen raus. „Na endlich," meinte Draco und tappte schon ungeduldig mit seinem Fuß auf den Boden. „Darf man noch nicht mal mehr schlafen?" murrte Harry. „Doch! Aber du weißt, dass wir heute in die Winkelgasse wollten. Also

kommt jetzt. Essen könnt ihr dann später in der Winkelgasse," meinte Draco und zog seinen Halbbruder mit runter. Severus folgte ihnen lächelnd.

Unten angekommen wartete schon die ganze Familie Slytherin. Etwas beschämt, weil sie wohl die Letzten waren, schaute Harry auf den Boden. Plötzlich legte sich eine Hand auf seine Schulter, und er sah in die roten Augen seines Vaters. „Mach dir nichts daraus. Aber am besten legst du deine Illusion ab und veränderst nur deine Augen. Sonst fällst du zu sehr auf," lächelte Tom und wuschelte über die Haare seines Sohnes. „Okay," sagte Harry und nickte. Sofort hatte er sich seiner Illusion entledigt und erntete erstauten Keuchen seiner drei Mitschüler. „Was denn?" fragte Harry die drei und schlug sich dann mit seiner Hand an die Stirn. „Stimmt ja, ich habe es euch ja noch gar nicht gezeigt. Und das ist schon so lange her," meinte der Schwarzhaarige und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

„Wie kannst du so etwas nur vergessen?" fragte Hermine amüsiert. „Weiß ich nicht, hatte immer was zu tun" sagte Harry. „Ja bei Severus rumhängen," grinste Draco und erntete von Hermine ein Kopfnuss. Doch Ron nickte nur und meinte das gleiche. „Aber wirklich, du siehst richtig heiß aus!" meinte Hermine und diesmal bekam sie eine Kopfnuss. „Aua! Mensch hast du davon noch nie gehört, dass man Mädchen nicht schlagen soll!" schimpfte sie. Doch musste sie bei dem Gesicht ihres Freundes lachen.

„Können wir jetzt los?" fragte Seraphino und erhielt von jedem ein Nicken. „Gut. Ich gehe mit den Jungs, du mit Natascha" meinte der Bruder Toms, und stieg mit seinen Söhnen in die grüne Flamme.

Die Anderen kamen hinterher und sofort teilten sie sich auf. Harry und Severus gingen eine Weile, bis Severus ihn in ein Geschäft zog, bei dem Harry den Namen des Ladens nicht erkennen konnte.

Als sie drin waren, kam ihnen auch schon ein junger Mann entgegen. „Guten Tag, wie kann ich euch helfen?" fragte er. „Er bekommt ein Tattoo," meinte Severus und wurde geschockt von Harry angeschaut. „Was?" fragte der Kleinste. „Das ist mein Geschenk an dich Harry. Du darfst dir ein Tattoo stechen lassen. Von deinen Eltern habe ich schon die Erlaubnis," sagte Severus.

Immer noch geschockt nickte Harry. Sollte er das annehmen? Tat es weh? Er hatte noch nicht einmal mitbekommen, dass sie schon an der Liege angekommen waren. „Was möchtest du denn gerne?" fragte der Mann. „Na ja, haben Sie vielleicht ein Bild von einer schwarzen Katze und einer grünen Schlange?" fragte Harry. „Mh... wenn du mir sagst wie es aussehen soll, dann kann ich es schon so machen," lächelte der Mann und der Riddle nickte. Er drehte sich auf den Bauch, nahm schnell Stift und Papier und zeichnete dem Mann eine Katze die von einer Schlange umschlungen war, aber die beiden Gesichter sich zu einem Kuss trafen.